- M 166 Köpf *Märendichtung*
- M 167 Ebert *Historische Syntax d. Deutschen*
- M 168 Bernstein *Literatur d. deutschen Frühhumanismus*
- M 169 Leibfried/Werle *Texte z. Theorie d. Fabel*
- M 170 Hoffmeister *Deutsche u. europ. Romantik*
- M 171 Peter *Friedrich Schlegel*
- M 172 Würffel *Das deutsche Hörspiel*
- M 173 Petersen *Max Frisch*
- M 174 Wilke *Zeitschriften des 18. Jahrhunderts I: Grundlegung*
- M 175 Wilke *Zeitschriften des 18. Jahrhunderts II: Repertorium*
- M 176 Hausmann *François Rabelais*
- M 177 Schlütter *Das Sonett*
- M 178 Paul *August Strindberg*
- M 179 Neuhaus *Günter Grass*
- M 180 Barnouw *Elias Canetti*
- M 181 Kröll *Gruppe 47*
- M 182 Helferich *G. W. Fr. Hegel*
- M 183 Schwenger *Literaturproduktion*
- M 184 Naumann *Literaturtheorie u. Geschichtsphilosophie, Teil I*
- M 185 Paulin *Ludwig Tieck*
- M 186 Naumann *Adalbert Stifter*
- M 187 Ollig *Der Neukantianismus*
- M 188 Asmuth *Dramenanalyse*
- M 189 Haupt *Heinrich Mann*
- M 190 Zima *Textsoziologie*
- M 191 Nusser *Der Kriminalroman*
- M 192 Weißert *Ballade*
- M 193 Wolf *Martin Luther*

J. B. METZLER

REALIEN ZUR LITERATUR
ABT. D:
LITERATURGESCHICHTE

JÜRGEN HAUPT

Heinrich Mann

MCMLXXX

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Haupt, Jürgen:

Heinrich Mann / Jürgen Haupt. – Stuttgart: Metzler 1980.

(Sammlung Metzler; M 189: Abt. D, Literaturgeschichte)

ISBN 978-3-476-10189-1

ISBN 978-3-476-10189-1

ISBN 978-3-476-03894-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03894-4

M 189

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1980

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und

Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1980

INHALT

VORBEMERKUNG	VI
WERK-ÜBERSICHT	IX
I. MATERIALIEN	1
1. Bibliographien	1
2. Gesamtausgaben	2
3. Briefe	4
4. Sonstige Texte und Dokumente	7
5. Wichtige Gesamtdarstellungen	8
II. LEBEN UND WERK	12
1. Frühe Phase 1871–1904 Konservatismus und Ästhetizismus	12
a) 1871–1896/97 Kindheit, Entwicklung – Neuroman- tisches Jugendwerk	12
b) 1897–1904 Frühwerk: Künstler- und Bürger-Kritik	27
2. Mittlere Phase 1904–1933 Republikanismus und Mora- lismus	43
a) 1904–1910 Übergang zum Republikanismus	43
b) 1910–1923/24 Radikal-Republikanismus	59
c) 1923/24–1933 Kapitalismus- und Republik-Kritik	94
3. Späte Phase (Exil) 1933–1950 Sozialismus und Humani- tät	132
a) 1933–1940 Antifaschistischer Kampf	132
b) 1940–1950 Alterswerk: Zeitalter-Kritik	170
III. GESCHICHTE UND PROBLEME DER FORSCHUNG	200
1. Geschichte der Wirkung, Rezeption, Forschung	200
2. Forschungsprobleme	207
a) Biographie, Periodisierung, Grundkategorien	208
b) Das »Bruder-Problem«	210
c) Literarische Konstellationen	214
d) Stil, Sprache, literarische Entwicklung	215
e) Literatur-Konzeption und literarische Gattungen	217
IV. PERSONENREGISTER	221

VORBEMERKUNG

»Soviel an mir lag, erreichte ich alles Wünschenswerte bei Personen, die ohnedies meiner Meinung waren. Selten überzeugen wir andere« (»Zeitalter«, S. 263)
»Das ist sehr schwer: Wahrheiten sagen und doch nicht ganz entmutigen« (Br. a. K. Pinkus, 11. 2. 1938)

Eine Darstellung von »Leben und Werk« Heinrich Manns im geschichtlichen Kontext seiner und unserer Zeit (»im Lichte unserer Erfahrung«) hängt von unseren Gesichtspunkten und Wertungen ab. Die gegenwärtig zunehmende Bedeutung Heinrich Manns als einer der wenigen großen »politischen« Schriftsteller Deutschlands wird zur Geltung zu bringen gesucht durch eine politisch-ideologisch einheitlich vorgenommene Periodisierung und eine entsprechend akzentuierte Darstellung seiner Entwicklung.

Heinrich Manns frühe, zunächst ästhetische, insgeheim bereits moralische, schließlich dezidiert politische Kritik am deutschen Bürgertum entwickelt sich im ersten Jahrzehnt nach 1900 zu einem radikal republikanischen Bewußtsein. Wichtig ist das Jahr 1910: durch die berühmten, an der französischen Aufklärung und Revolution orientierten und den politischen Expressionismus vorbereitenden Manifeste von »Geist und Tat«. Weder der Beginn noch das Ende des Ersten Weltkrieges stellen einen tiefen Einschnitt in Heinrich Manns politischem Bewußtsein dar: Der imperialistische Krieg war für ihn voraussehbare Konsequenz der geschichtlich-gesellschaftlichen Entwicklungen. Wohl aber stellt das Jahr 1923, das Jahr der Inflation, Republik-Erschütterung und allgemeiner bürgerlichen Verunsicherung einen Einschnitt dar, der in seiner tiefgreifenden Wirkung auf Heinrich Mann m. E. bisher nicht genügend erkannt worden ist: Von den Erfahrungen des Jahres 1923 aus überprüft er sein bisheriges idealistisches Denk-System, gelangt zu immer schärferer, genauerer Bürgertums- und Kapitalismus-Kritik und zu tiefer Skepsis auch gegenüber der Weimarer Republik – deren kultureller Repräsentant er doch gleichwohl bleibt. Die Periodisierung der »späten Phase« (1933–1950) eines idealistisch-ethischen Sozialismus ist in der Forschung – im Unterschied zur »frühen« und »mittleren« Phase – unumstrit-

ten: eindeutig markiert durch die beiden unterschiedlichen Exil-Stationen in Frankreich und Amerika.

Ein zweites, hier bereits anzusprechendes Problem ist die Bewertung und Gewichtung des literarischen und des essayistisch-theoretischen Werkes. Heinrich Mann gilt bis heute weithin als ›Romancier‹; von seinen zwanzig Romanen – kein Jahr ohne Reflexion über und für Romane! – sind allerdings nur die wichtigen Wilhelminismus-Romane (»Unrat«, »Untertan«) und die späteren »Henri-Quatre«-Romane einigermaßen bekannt; die ehemals berühmten ›frühen‹ Romane, die Weimarer-Republik-Romane und die Altersromane werden vergleichsweise wenig gelesen (vgl. Werk-Übersicht).

Die zahlreichen Novellen scheinen für Heinrich Mann eher Nebenprodukte – quasi Roman-Kurzfassungen, -Variationen, -Episoden – gewesen zu sein. Die wenigen, heute vergessenen Dramen und Komödien sind vom Autor selber nur zum Teil wichtig genommen worden. Im übrigen sind Novellistik und Dramatik bereits Ende der Zwanziger Jahre so gut wie beendet. Demgegenüber tritt mehr und mehr der Essayist und Publizist Heinrich Mann hervor – auch für den zunehmend größer werdenden Heinrich-Mann-Interessentenkreis seit Anfang der Siebziger Jahre in der Bundesrepublik. Die Fülle der politischen, kulturpolitischen und literarischen Essays, Schriften und Reden, ihr Rang neben den Romanen und ihre grundlegende theoriebildende Funktion für das belletristische Schaffen sind besonders zu berücksichtigen, wenn man heute, in einer sich abzeichnenden, vornehmlich dem politischen Autor geltenden Heinrich-Mann Wiederentdeckung sein ›Leben und Werk‹ erfassen will.

Methodisch werden ›Leben‹ und ›Werk‹ in ihrer Verflechtung dargestellt, im Sinne Heinrich Manns selber: »Die Werke folgen als Ergebnis des Lebens, kann man sagen« (Br. a. K. Lemke, 30. 4. 1948).

Kein Gesamtwerk eines der großen Schriftsteller des 20. Jhs. liegt derart zersplittert, unvollständig und unübersichtlich in diversen Auswahl- und Einzel-Ausgaben vor wie dieses. Daher werden hier gerade auch die zahlreichen schwer oder nicht zugänglichen Werke relativ ausführlich dargestellt und Heinrich Manns Entwicklungsgang mit Zitaten aus kaum veröffentlichten oder schwierig auffindbaren Briefen, Essays, Dokumenten, Beurteilungen verständlich gemacht. (Wenn irgend möglich, wurde aus gegenwärtig in West-Deutschland greifbaren Texten

zitiert.) Die Vielzahl der (zitierten) Stellungnahmen Heinrich Manns zu sich und zur Umwelt ist gleichfalls notwendig, denn sein Leben und Werk sind stets und intensiv auf ›Öffentlichkeit‹ bezogen gewesen. »Erfolg« und mehr: »Wirkung« sind Leitvorstellungen dieses Autors für seine Literatur und seine Politik – und daher auch in dieser Gesamt-Darstellung über ihn.

Herzlich danken möchte ich *Elke Krause*, Hannover, für die wesentliche Hilfe bei der Zusammenstellung und Kontrolle der bibliographischen Angaben.

WERK-ÜBERSICHT

Schaffens-Phasen, wichtigste Werke (Entstehung)

ROMANE (gesamt)	NOVELLEN (Ausw.)/ SCHAUSPIELE (Sch.)	ESSAYS (Ausw./Slg.)
1. 1892 In einer Familie (1892/93)	Das Wunderbare und and. Novellen (1894–97)	Rezensionen
<i>Romane der »Dekadenz«</i>		
Im Schlaraffenland (1898/1900)	Ein Verbrechen u. and. Geschichten (1897/98)	Kulturpol. Aufsätze im »Zwanzigsten Jahrhun- dert« (1895/96)
Die Göttinnen (1899/1902)		
Die Jagd nach Liebe (1903)	Pippo Spano (1903)	
2. 1904 »Soziale Zeitromane«		
Professor Unrat (1904)	Abdankung (1905)	Flaubert–Sand (1905)
Zwischen den Rassen (1905/07)	Flöten und Dolche (Slg.) (1905)	
Die kleine Stadt (1907/09)	Die Branzilla (1906)	
1910 »Romane des Kaiserreichs«		
Der Untertan ([1907]–1914)	Schauspielerin (Sch.) (1911)	Voltaire–Goethe (1910)
Die Armen (1916/17)	Madame Legros (Sch.) (1913)	Geist und Tat (1910)
Der Kopf (1918–1923[25])	Kobes (Sch.) (1923)	Zola (1915)
		Kaiserreich und Republik (1919)
		Die Tragödie von 1923
1923 »Romane der Republik«		
Mutter Marie (1925/26)	Liliane und Paul (1925)	Deutsche Republik (1927)
Eugenie oder die Bürgerzeit (1927/28)	Suturp (1926)	Sieben Jahre (Slg.) (1929)
Die große Sache (1929/30)	Bibi (Kom.) (1928)	Das öffentl. Leben (Slg.) (1932)
Ein ernstes Leben (1931/32)		Bekenntnis zum Über- nationalen (1932)
3. 1933 »Romane des Exils« (Frankreich)		
Die Jugend des Königs Henri Quatre (1933/35)		Der Haß (Slg.) (1933)
Die Vollendung des Königs Henri Quatre (1933/38)		Es kommt der Tag (Slg.) (1936)
		Der Weg der deutschen Arbeiter (1936)
		Mut (Slg.) (1939)
1940 »Altersromane«		
Lidice (1942)	Eine Liebesgeschichte (1943)	Ein Zeitalter wird besichtigt (1941/44)
Die traurige Geschichte von Friedrich dem Großen (1940–[1948])		Der König von Preußen (1948)
Empfang bei der Welt (1941/45)		
Der Atem (1946/47)		

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Akz	Akzente. Zeitschrift für Literatur. Hrsg. v. Hans Bender.
Arbeitsh.	Arbeitshefte der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin: Heinrich Mann am Wendepunkt der deutschen Geschichte. Internationale Konferenz aus Anlaß des 100. Geburtstages von Heinrich Mann. März 1971.
Arnold	Arnold, Heinz-Ludwig (Hrsg.): Deutsche Literatur im Exil 1933–1945. Bd. 1. Frankfurt 1974.
AW	Heinrich Mann. Ausgewählte Werke in Einzelausgaben. Hrsg. i. A. der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin v. Alfred Kantorowicz. 13. Bde. (Bd. 13 v. d. Deutschen Akademie der Künste zu Berlin; besorgt v. Heinz Kamnitzer 1962.) Berlin 1951–1962.
Banuls	André Banuls: Heinrich Mann. Stuttgart 1970.
BT	Berliner Tageblatt
BZ	Berliner Zeitung
Dittb.	Hugo Dittberner: Heinrich Mann. Eine kritische Einführung in die Forschung. Frankfurt a. M. 1974.
Dok.	Heinrich Mann 1871–1950. Werk und Leben in Dokumenten und Bildern. Berlin und Leipzig 1971. ² 1977.
Ebersbach	Volker Ebersbach: Heinrich Mann. Leben-Werk-Wirken. Leipzig (Reclam) 1978. Dass.: Frankfurt a. M. (Röderberg-Verlag) 1978.
Ess. I; II; III	= AW Bd. XI–XIII
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FZ	Frankfurter Zeitung
GW	Heinrich Mann. Gesammelte Werke. Hrsg. v. der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin. (Ab 1972: hrsg. von der Akademie der Künste der DDR). Redaktion: Sigrid Anger.
Hahn	Manfred Hahn: Das Werk Heinrich Manns. Von den Anfängen bis zum »Untertan« 1885–1914. Diss. Leipzig 1965. (Résumé von Kap. 1–9 und überarbeitete Fassung von Kap. 10 der Diss. in: WB 12, 1966, S. 363–406)
Herden	Werner Herden: Geist und Macht. Heinrich Manns Weg an die Seite der Arbeiterklasse. Berlin und Weimar 1971.
HMA	Heinrich-Mann-Archiv. Berlin-Ost.
Ihering	Herbert Ihering: Heinrich Mann. Sein Werk und sein Leben. Berlin (Aufbau) 1952.
König	Hanno König: Heinrich Mann. Dichter und Moralist. Tübingen 1972.

Matthias	Heinrich Mann 1871–1971. Hrsg. v. Klaus Matthias. München 1973.
Mitt.	Mitteilungsblatt des Arbeitskreises Heinrich Mann. Hrsg. v. Siegfried Sudhof und Walter Biedermann in Zusammenarbeit mit dem Senat der Hansestadt Lübeck, Amt für Kultur. Seit Juli 1972 halbjährlich fortlaufend.
NDH	Neue Deutsche Hefte
NDL	Neue Deutsche Literatur
NTB	Das Neue Tage-Buch
NWB	Die Neue Weltbühne
SuF	Sinn und Form
Schröter I	Klaus Schröter: Anfänge Heinrich Manns. Zu den Grundlagen seines Gesamtwerkes. Stuttgart 1965.
Schröter II	Klaus Schröter: Heinrich Mann in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. rororo Monographien. Hamburg 1967.
Schröter III	Klaus Schröter: Heinrich Mann. »Untertan-Zeitalter-Wirkung«. Drei Aufsätze. Stuttgart 1971.
Text + Kritik	Heinz-Ludwig Arnold (Hrsg.): Text + Kritik. Sonderband Heinrich Mann. München 1971.
Verteidigung	Heinrich Mann: Verteidigung der Kultur. Antifaschistische Streitschriften und Essays. Hrsg. v. Werner Herden. Berlin und Weimar (Aufbau) 1971.
Völker	Klaus Völker: Bertolt Brecht. Eine Biographie. München (Hanser) 1976.
Walter	Hans-Albert Walter: Deutsche Exilliteratur 1933–1950. Bd. 7. Darmstadt 1974.
WB	Weimarer Beiträge
Werner I	Renate Werner: Skeptizismus, Ästhetizismus, Aktivismus. Der frühe Heinrich Mann. Düsseldorf 1972.
Werner II	Renate Werner (Hrsg.): Heinrich Mann. Texte zu seiner Wirkungsgeschichte in Deutschland. Tübingen 1977.
Weisstein I	Ulrich Weisstein: Heinrich Mann. Eine historisch-kritische Einführung in sein dichterisches Werk. Mit einer Bibliographie der von ihm veröffentlichten Schriften. Tübingen 1962.
Weisstein II	Ulrich Weisstein: Heinrich Mann in Amerika. In: Spalek, John u. a. (Hrsg.): Deutsche Exilliteratur seit 1933. Bd. 1 Kalifornien. Bern, München 1976. S. 442–472.
WZUJ	Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Univ. Jena.
ZA	Heinrich Mann: Ein Zeitalter wird besichtigt. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 1976.
ZPSK	Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung. Berlin-Ost.